

O. L.

Fata Morgana

(1888)

Es ist der Sonnenglanz, der unser Herz erfüllt,
Dem Zaubertrug der Wüste zu vergleichen:
Wir seh'n der fernen Heimat Bild entweichen,
Das sich so farbenprächtig uns enthüllt
5 Am Horizont; dann wieder grauenhafte Oede,
Nur endlos starrt der Himmel, glüht der Wüstensand.
O bitt're Täuschung, wenn ein Gaukelbild uns schnöde
Aus süßem Traum zurück ins harte Leben bannt! —
So will uns heut' der Tropfen Glückes scheinen
10 Im Aug' wie ein Krystal so rein und hehr,
Und morgen schon fällt er im bitterm Weinen
Hinunter in das weite Thränenmeer . . .

Textnachweis:

Deutsche Wacht (Cilli [h. Celje, Slowenien]), 13. Jahrgang, Nr. 32
(19. April 1888), S. 1.